

# Newsletter September 2020

Liebe Leserinnen und Leser,

im August wechselten sich die ruhigen und turbulenten Tage auf dem Hof ab. Da gab es entspannte Abende am Wohnwagen mit Gitarrenmusik, gemeinsamem Essen und Gesprächen, die bis in die Nacht andauerten (bei dieser Gelegenheit entdeckten wir die Möglichkeit eines Schattenspiels an der Scheunenwand); stilles Arbeiten im Garten; die Planung und ansatzweise Durchführung von „Gartenzellen“ wie der grüne Salon und die Vogellauschstation mit Sitzgelegenheiten aus Resten eines gefällten Baums; meditative Spaziergänge; konzentriertes Arbeiten an den Texten für die Antragstellung diverser Förderungen; Gottesdienste im kleinen Kreis; Anbetung in der Kapelle – aber auch mitunter recht laute Bauarbeiten, regen Besuch, eine größere Geburtstagsfeier (siehe unten: Beates Bericht) sowie eine Radtour mit 20 Leuten aus St. Annen (Berlin-Lichterfelde), die Zwischenstation auf dem Hof machten und mit Kaffee und Kuchen bewirtet wurden. Zeitweise hielten sich auch viele Kinder auf dem Hof auf. Sie spielten auf der Bühne „Fischer, Fischer, wie tief ist das Wasser“, wurden geschminkt zu wilden Tieren und belagerten den neuen, noch leeren Sandkasten.

Wir – drei Frauen und der Tierarzt – besuchten die Schafe Sissi und Peter bei ihrer neuen Familie in Thyrow. Sie werden mit anderen Schafen artgerecht gehalten und es geht ihnen gut. Auch ein Eber gehört zum Tierbestand. Nach wie vor waren Sissi und Peter sehr zutraulich... So konnten wir uns zwar beruhigt verabschieden, doch trauerten wir unserem kleinen Streichelzoo auf dem Achorhof nach!

Die Arbeiten an der Scheune kommen vorerst zu einem Abschluss. Mittlerweile ist auch die Küchenzeile funktionstüchtig, was ein echter Segen ist. Noch immer erfüllt es uns mit Glücksgefühlen, wenn wir die aufgeräumte und an der westlichen Giebelwand neu verputzte Scheune betreten. Der Verein hat einen weiteren Meilenstein geschafft!

Nun steht das Fachwerkhaus wieder im Vordergrund. Ein Förderantrag beim Amt für Denkmalschutz wurde bereits abgegeben und viele weitere Aufgaben warten darauf bewältigt zu werden. Mit Überzeugung schließen wir uns Angela Merckels Worten an: „Wir schaffen das!“

Drei Veranstaltungen finden bis Anfang Oktober auf dem Achorhof statt:

- ein **Mitmachttag** am Samstag, dem 5. September von 10-18 Uhr, dessen genauere Beschreibung Sie unter [Aktion](#) finden;
- das **Matronatsfest** des Vereins am 13. September, das ab 15 Uhr mit dem Hofcafé beginnt; um 16 Uhr laden wir Sie herzlich zu einer Celloimprovisation von Veronika Otto über „Maria unter dem Kreuz“ ein und um 18:30 Uhr zu einer Hl. Messe mit Pater Theo;
- eine **Hl. Messe** am **Sonntag, dem 04.10.20**, um **14:30 Uhr** mit Pfr. Colling (Erntedankfest und Gedenktag des Hl. Franz von Assisi). Das anschließende Programm ist noch in Planung.

Nach wie vor wird coronabedingt um vorherige Anmeldung gebeten!

Zu unserem „Hofcafé“ kann jede/r etwas beitragen; es ist nichts anderes als ein gemeinsames Kaffee- bzw. Teetrinken mit selbstgebackenem Kuchen und manchmal auch herzhaften Speisen. In diesem Rahmen nehmen wir uns vor oder nach einer Veranstaltung Zeit für Begegnung und Austausch.

Wir würden uns freuen, Sie auch in Corona-Zeiten bei uns begrüßen zu dürfen! Vieles kann auf dem Hof im Freien stattfinden; insgesamt achten wir auf die Durchführung der Hygienemaßnahmen.

Herzliche Grüße

Cornelia und das Achorteam

